

großen, verwunderungsvollen Blick im Kreise um sich her; dann stund er auf und begab sich nach Leipzig, wo er gegen neun Uhr eintraf.

Nach Mitternacht, als der Mond aufging, begann der Rückzug des ganzen Heeres durch Leipzig. Nur Eine Brücke führte aus der Stadt über die Elster auf die Landstraße. Da war nun ein Drängen und Treiben ohne Gleichen. Die Angst trieb jeden Franzosen vorwärts. Und wohl mochten sie auch nun machen, daß sie davon kamen, denn die Russen saßen ihnen auf der Ferse. Kaum graute der Tag, so stürmten die Preußen auf Leipzig los, drangen in die Stadt und nahmen gefangen, was ihnen vorkam. Napoleon hatte in der Leipziger Schlacht 30,000 Mann durch den Tod, und mehr als 40,000 durch Verwundung und Gefangenschaft verloren; die Verbündeten zählten mehr als 40,000 Tödtete und Verwundete. Viel verloren die Franzosen auch noch auf dem Rückzug; denn in der Verwirrung eilte Alles durcheinander hin, und hinterher die Verbündeten, um die Angst zu vergrößern. Als Napoleon in die Gegend von Hanau kam, siehe, da traten ihm die Bayern, welche sich von ihm losgesagt hatten und zum Bund übergetreten waren, in den Weg, und er mußte sich mit vielem Verlust hier durchschlagen, ehe er fortkam. Darauf zog er in großer Eile von dannen über den Rhein. Die Sieger aber besetzten alle Länder bis an diesen Fluß, befreiten Holland und die Schweiz und nahmen den Franzosen eine Menge Festungen in Deutschland ab, welche von ihnen noch besetzt waren. So herrlich schloß das Jahr 1813.

204. Die Schlacht bei Waterloo.

(18. Juni 1815.)

Nach der Eroberung von Paris durch die Heere der Verbündeten im Jahr 1814 war Napoleon zur Abdankung genöthigt und auf die Insel Elba verwiesen worden. Aber während eben die Beherrscher von Europa in Wien versammelt waren, um Alles, was durch Napoleons Gewaltherrschaft in Unordnung gerathen war, wieder zu ordnen, brach dieser in Frankreich ein und stand bald wieder in seiner alten Macht da. Die Verbündeten rüsteten sich aufs neue zum Kampf. Ueber eine halbe Million Krieger ward aufgeboden. 115,000 Preußen, geführt von dem tapfern Feldmarschall Blücher, und 30,000 Engländer, ebenso viel Niederländer und 40,000 Deutsche (aus Hannover, Braunschweig und Nassau), geführt von dem